



Vertriebene bestücken Museum

Moosburg. Die Vitrine der Vertriebenen- und Heimatverbände im geplanten Stalag-Museum in der Neustadt ist fertig, wie Horst Marschoun, Vorsitzender der Sudeten-deutschen Landsmannschaft, mitteilte. In dem Ausstellungsschrank

zu sehen ist unter anderem vielfältiges Küchengeschirr und Küchenwerkzeug von den Vertriebenen. Dieses bauten sie provisorisch und notdürftig zusammen, als sie in Moosburg ankamen. Des Weiteren ist Kinderspielzeug ausgestellt, das

russische Kriegsgefangene im Stalag-Lager schnitzten. Die Gegenstände stammen aus der Sammlung des verstorbenen Rudolf Doyscher. Neben der Vitrine stehen zwei Original Egerländer Bucklkörbe und zwei Wägen (im Bild), wie die Ver-

triebenen sie auf der Flucht benutzt haben. Außerdem im Museum zu sehen sind zwei Hocker, die von Moosburger Schreibern als erste Ausstattung für die Familien der Betroffenen angefertigt wurden.

(Text und Foto: re)